**Zukunft der Mobilität in der Stadt – Triggo stellt den mikroelektrischen Kraftwagen, der auf den Straßen der Großstädte im Jahre 2021 erscheinen wird, vor.**

* **Die Firma Triggo ist auf die Erteilung der Lizenzen für Fahrzeuge in Großstädten vorbereitet; es laufen die Gespräche mit den Vertreibern von Autos in ganz Europa.**
* **Der neue elektrische Kraftwagen vereint in sich die Sicherheit und des Komfort des Kraftwagens mit Wendigkeit und Möglichkeiten des Parkens, die für einen Motoroller charakteristisch sind.**
* **Die einmalige Konstruktion des Fahrzeuges bietet eine umweltfreundliche Lösung an, die die Mobilität in der Stadt verbessert.**

**08.07.2020:** DieFirma Triggo S.A., europäische Firma, die sich mit der Projektierung der Ingenieurlösungen beschäftigt und die in Polen gegründet wurde, hat bekanntgegeben, dass ihr erstes elektrisches Fahrzeug zum Fahren in der Stadt, das die Sicherheit und des Komfort des Kraftwagens mit Wendigkeit und Möglichkeiten des Parkens, die für einen Motoroller charakteristisch sind, in sich vereint, auf den Markt eingeführt wird. Mitte Juni hat die Firma den Vertrag über die Durchführung des vollen Prozesses der Musterprüfung mit dem Industrieinstitut der Automobilindustrie abgeschlossen und führt bereits die Gespräche mit wichtigsten Vertreibern von Kraftwagen in der ganzen Welt durch.

Das elektrische Fahrzeug der Firma Triggo wurde als Antwort auf den wachsenden Bedarf an einer „zukunftsorientierten Lösung“ auf dem Gebiet der städtischen Mobilität in großen Metropolen in Europa, in Asien und in beiden Amerikas, wie autonome Taxiroboter und Car-Sharing-Dienstleistungen projektiert. Die Fahrzeuge von Triggo wurden zwecks der Verringerung der Belastung der bereits stark belasteten Verkehrsinfrastruktur sowie zwecks der Befriedigung der künftigen Verkehrsbedürfnisse in den Städten und Ortschaften dank besserer Mobilität in der Stadt projektiert.

Im Hinblick auf die kommerzielle Premiere im Jahr 2021 werden durch die Firma Triggo, die von Rafał Budweil ihrem Generaldirektor gegründet wurde, die Gespräche mit den wichtigsten Träger des Wirtschaftszweigs durchgeführt, die auf verschiedenen Kontinenten tätig sind und die die internationalen Konzerne der Automobilindustrie, die nach den Methoden der Verbesserung der Mobilität in der Stadt suchen, vereinen. Von der Firma werden auch die Gespräche zum Thema der Erteilung der Lizenzen für die Produktion der Fahrzeuge mit außenstehenden Produzenten durchgeführt.

Zweisitziges Fahrzeug, das seit dem Jahre 2015 immer wieder entwickelt wird, hat einmalige Karosserie mit veränderbaren Form, die dem Fahrer die Wahl von einem der zwei Modi ermöglicht: Fahrtmodus mit Geschwindigkeit bis 90 km/h sowie Manövriermodus mit Geschwindigkeit bis 25 km/h, der ähnlich dem Motoroller leichtes Umfahren des Straßenverkehrs und geschicktes Parken ermöglicht.

Im Fahrzeug wurde das innovative digitale Steuerungssystem „Drive-by-Wire” sowie die austauschbaren Akkumulatoren, die die Zahl der Stillstände für Laden sowie den Bedarf der Verdichtung der öffentlichen Ladestationen reduzieren, angewandt. Geräumige, geschlossene, zweisitzige Kabine des Fahrzeuges erfüllt die Forderungen der Nutzer in Bezug auf die Sicherheitssysteme sowie die multimediale und Komfortfunktionen, wie Bluetooth und Klima. Zum Fahren von Triggo reicht der gewöhnliche Führerschein aus.

Die Entwicklung von Triggo ist mit der Förderung der emissionslosen Fahrzeugen und Dienstleistungen von Car-Sharing verbunden. Laut Deloitte werden im Jahre 2040 bereits 50% Personenkraftwagen in der Welt den elektrischen Antrieb haben und im Jahre 2030 56 bis 160 Mio. von elektrischen Kraftwagen fahren werden.

Die Fachleute für Stadtverkehr sehen vor, dass in der nächsten Dekade die Zahl der Nutzer von Car-Sharing ein paar Mal bis über 35 Millionen wachsen kann und die Zahl der Fahrzeuge, die im Rahmen dieser Dienstleistung zugänglich sein werden, mehr als vierhunderttausend gegenüber den jetzt zugänglichen einhunderttausend Fahrzeugen betragen wird.

**Rafal Budweil, Generaldirektor und Gründer von Triggo S.A., sagte:** „Am Anfang dieses Jahres haben wir die Arbeiten an der Version von Triggo, die der Produktionsversion vorangeht, beendet und wir haben in der letzten Zeit unser Angebot in Bezug auf die Erteilung der Lizenzen für Fahrzeuge entwickelt und wird sind imstande mit der Serienproduktion schon im Jahre 2021 zu beginnen. Wir sind mit den Fortschritten bei der Schaffung von Triggo, das eine wegweisende technologische Errungenschaft ist und eine innovative und umweltfreundliche Lösung auf dem Gebiet der Verbesserung der Mobilität in der Stadt darstellt, sehr begeistert.

Wir betrachten mit Wohlwollen die ständige Interesse seitens der wichtigsten internationalen Konzerne der Automobilindustrie, die bei ihren Suchen nach innovativen Lösungen auf dem Gebiet der Mobilität in der Stadt den Vorteil unseres Produktes zu schätzen wissen. Uns liegt viel an der weiterer Zusammenarbeit mit Automobilbauindustrie und wir sind offen auf die Gespräche mit allen Trägern, die an der Zusammenarbeit in Bezug auf Triggo interessiert sind. Man kann Kontakt mit uns durch unsere Internetseite oder durch Vermittlung der Sozialmedien aufnehmen.”

**Über Triggo**

Triggo sucht aktiv nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Business. Sind Sie an Zusammenarbeit interessiert, so ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme durch unsere Internetseite www.triggo.city (Bookmark „Bleiben Sie unser Partner”), durch E-Mail: triggo@triggo.city oder mit Hilfe der Sozialmedien.

**WWW:** www.triggo.city

**Facebook:** <https://www.facebook.com/triggosa/>

**Instagram:** <https://www.instagram.com/triggosa/>

**YouTube:** <https://www.youtube.com/channel/UCjn8Xr6IHeMv86c1ZghtSdw>

**LinkedIn:** https://www.linkedin.com/company/28921336

Triggo ist ein einmaliges voll elektrisches Fahrzeug, das dank der einmaligen Konstruktion die Sicherheit und den Komfort eines Kraftwagens mit Wendigkeit und Möglichkeiten des Parkens, die für Motoroller charakteristisch sind, verbindet.

Bahnbrechend ist bei der Technologie von Triggo die Karosserie mit veränderlicher Form, die die Fahrt in zwei Modi ermöglicht: im Straßenmodus, der die Stabilität bei höher Geschwindigkeit gewährleistet, sowie im Manövriermodus, in dem das Fahrzeug im Verkehrsstau wirksam manövrieren kann und sehr wenig Platz für Parken braucht. Seine Eigenschaften bewirken, dass es sich für die künftigen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Mobilität in der Stadt ideal eignet.

Das Fahrzeug wurde von Anfang an anhand des polnischen technischen Wissens projektiert und konstruiert. Die Annahmen und Konzepte, die mit Triggo verbunden sind, unterliegen dem internationalen Patentschutz auf dem Territorium, das von fast 4 Milliarden von Menschen bewohnt ist.

Das Projekt entstand als Reaktion auf wachsenden Bedarf an den zukunftsorientierten Dienstleistungen im Bereich von Car-Sharing und Elektromobilität in den größten Metropolen von Europa, Asien und beiden Amerikas. Das Potential von Triggo basiert sowohl auf dem Verkauf des Produktes als auch der Lizenz.

Das Geschäftsmodell von Triggo basiert auf zwei Pfeiler. Der erste Pfeiler ist auf den Markt der Mobilität als Dienstleistung ausgerichtet. Das Projekt entstand als Reaktion auf wachsenden Bedarf an den zukunftsorientierten Dienstleistungen im Bereich von Elektromobilität in den größten Metropolen von Europa, Asien und beiden Amerikas. Der zweite Pfeiler sind die Taxiroboter. Es ist wegweisender Markt der Dienstleistungen der Personenbeförderung, der die Verbindung der hohen nominalen Bruttorendite, die aus den Car-Sharing-systemen bekannt ist, mit den bedeutenden Einzeleinnahmen (unter anderem Uber und Bold) ermöglicht. Der Schlüsselaspekt ist die selbsttätige Fahrt der Fahrzeuge, was zur bedeutenden Erhöhung der durchschnittlichen Zahl der Durchfahrten pro Fahrzeug führt. Ein Taxiroboter braucht keinen Fahrer bei der Fahrt des Fahrzeuges, was die Reduzierung von wichtigsten Kosten der Mobilitäts- und Taxidienstleistungen ermöglicht.